

SIG Schmerzpsychologie – Diagnostik und Therapie / Jahresbericht 2015

Die SIG Schmerzpsychologie hat 2015 4 Treffen organisiert, darunter ein längeres Treffen als Tagesretraite in Bern, sowie ein letztes Treffen im Rahmen des SGSS-Kongresses in Solothurn. Zusätzlich hat der Sprecher der SIG (Beat Steiger) an einem Treffen mit dem Vorstand der SGSS teilgenommen und Vorschläge eingebracht wie die Zusammenarbeit zwischen der SIG Schmerzpsychologie und dem Vorstand verbessert werden könnten.

Bei diesen Treffen waren jeweils 4-5 Mitglieder der SIG anwesend. Inhaltlich wurden folgende Schwerpunkte diskutiert:

Mitgliederwerbung: Wie kann die SIG in der Schmerzpsychologie-Szene bekannter gemacht werden, um weitere Mitglieder zu erhalten? Besprochen wurden dazu Massnahmen wie SIG-Poster und SIG-Flyer an SGSS-Kongress, Treffen in Organisationen abhalten, wo SchmerzpsychologInnen arbeiten, die nicht Mitglied der SIG sind sowie Mitwirkung bei schmerzpsychologischen Fort- / Weiterbildungen.

Modularisierung des Curriculums der SGSS: Die SIG Schmerzpsychologie hat dem Vorstand der SGSS einen Vorschlag unterbreitet wie das Curriculum der SGSS zum Schmerztherapeuten modular so gestaltet werden könnte, dass es für PsychologInnen attraktiver wird.

Erfolgreiches Management von Schmerzpatienten: Die SIG Schmerzpsychologie hat dem Vorstand der SGSS vorgeschlagen, bei einer aus unserer Sicht dringend notwendigen Überarbeitung des Dokuments „Erfolgreiches Management von Schmerzpatienten“ auf der Webseite der SGSS, mitzuwirken.

Präsenz für SIG's an SGSS Kongressen: Aus Sicht der SIG Schmerzpsychologie wäre es auf dem Hintergrund von PR-Überlegungen wichtig, dass die SGSS und die SIG's an Jahreskongressen in Form eines SGSS-Corners präsentiert, um auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen. Am Jahreskongress in Solothurn wird die SIG Schmerzpsychologie mit einem Poster, bei dem SIG-Mitglieder anwesend sind, den Kontakt mit dem Kongresspublikum suchen.

Beat Steiger

SIG Schmerzpsychologie

